

Tischvorlage

Gemeinderat am 26.06.2019, TOP 3, Anlage 7 zur GD 181/19, öffentlich

(121)

Eing. 25. Juni 2019
Tgb.-Nr.: 11/131
Bearb. Stelle:

CDU-Fraktion Ulm - Rathaus · Marktplatz 1 89073 Ulm

OB, OB/G

SWU
VGV
BD
Fk.: FWG
GRÜNE
SPD
FDP
Hr. Peiker
circled. 25.6.19
OK

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm
Fon 0731/618220
Fax 0731/61299
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

www.cdu-fraktion-ulm.de

Herrn
Oberbürgermeister Gunter Czisch

Per E-Mail

Ulm, den 25.06.2019



Dr. Thomas Kienle



Dr. H.-W. Roth



Dr. Karin Graf



Winfried Walter



Barbara Münch



Siegfried Keppler



Dr. Bertram Holz



Sabine Schuler



Wolfgang Schnauder



B. Schäfer-Oenpfeil

ÖPNV nach Wiblingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wiblingen muss unstreitig verstärkt mit dem ÖPNV vertaktet werden. Eine weitere Investition von 300 Millionen € +x für eine Straßenbahnlinie, die nicht bezuschusst werden kann, ist hierbei nicht erforderlich. Verstärkerlinien, die insbesondere das Illertal und den Ulmer Süden aufnehmen und dann den Wiblinger Stadtteil an die Endhaltestellen der Straßenbahnlinien befördern und in den Hauptverkehrszeiten den Durchmesser stärken, sind ohne große Infrastruktur und ohne Vorlauf ad-hoc umzusetzen.

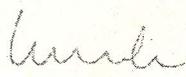
Wir stellen daher den Antrag, folgende Punkte zu prüfen und umzusetzen:

1. Zum nächstmöglichen Fahrplanwechsel wird eine Verstärker- und Durchmesserlinie mit wenigen Zwischenhalten zwischen Wiblinger Friedhof Park & Ride Parkplatz Querspange und der Endhaltestelle Wissenschaftsstadt Linie zwei und zurück eingerichtet.
2. Die Verstärkerlinie fährt insbesondere zwischen 6:00 Uhr und 9:00 Uhr und 16:00 Uhr und 19:00 Uhr im 10 Minuten Takt und erhält Zwischenstopps im Donautal Eingang Daimler/Boschstraße, Kuhberg Endhaltestelle Linie 2 und Wissenschaftsstadt Endhaltestelle Linie 2. An diesen drei Haltepunkten, werden Leihfahrrad- und gegebenenfalls eScooter Ausleihstationen bereitgestellt.

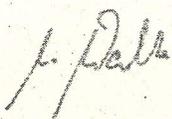
3. Als Transportmittel werden hierzu Gelenkbusse eingesetzt, die entweder auf Elektroantrieb und/oder Wasserstoffantrieb rekurrieren. Die Stadt beauftragt die Stadtwerke im aktuellen Beschaffungsprogramm zwei weitere geförderte Elektrobusse hierfür anzuschaffen.
4. Die Verstärkerlinie wird zunächst für eine Versuchsdauer von drei Jahren eingerichtet. Während der Versuchsdauer werden Fahrgastmessungen, Zählungen und Quell- und Zielerhebungen durchgeführt, die eine Angebotsverbesserung und Anpassung ermöglichen können sollen und eruiert, ob und wie viel Individualverkehr sowohl aus dem Illertal und dem Ulmer Süden zum Umsteigen auf den Nahverkehr bewogen werden konnten.
5. Es findet hierzu ein halbjährlicher Bericht in den zuständigen Gremien statt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der CDU Fraktion



Dr. Thomas Kienle



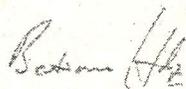
Winfried Walter



Dr. Karin Graf



Barbara Münch



Dr. Bertram Holz



Siegfried Keppler



Sabine Schuler



Birgit Schäfer-Oelmayer



Dr. Hans-Walter Roth



Wolfgang Schmauder

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Tischvorlage

Gemeinderat am 26.06.2019, TOP 3, Anlage 8 zur GD 181/19, öffentlich

122

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung und Dienste
Interne Dienste

GRÜNE Fraktion, Marktplatz 1, 89073 Ulm

Herrn OB Gunter Czisch 26. Juni 2019
Per E-Mail

Tgb.-Nr.: II/132

Bearb. Stelle:

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Fax: BM, R, 3
SWU
VGV
BD
SUB
KOST

Änderungsantrag zu 181/19 OB, OBIG

FK: FWG
CDU
SPD
TOP
Hr. Peiker

Ulm, 24.06.2019

erl. 26.06.19

Sehr geehrter Herr OB Czisch,

hiermit beantragen wir, den Punkt 2 im Beschlussantrag der oben genannten Drucksache abzuändern. Statt der Formulierung „Die Untersuchung eines Straßenbahnausbaus nach Wiblingen zunächst aus den dargestellten Gründen bis auf Weiteres zurückzustellen“ bitten wir, den folgenden Text zur Abstimmung zu stellen:

„Die Untersuchung eines Straßenbahnausbaus nach Wiblingen via Neu-Ulm und Ludwigsfeld bis zur Kommunalwahl in Neu-Ulm zurückzustellen. Nach der Konstituierung des neuen Neu-Ulmer Gemeinderats wird seitens der Stadt Ulm das Gespräch gesucht mit dem Ziel der Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zur vertieften Prüfung der Machbarkeit einer neuen Straßenbahnlinie von Ulm nach Neu-Ulm ZUP, Wiley, Ludwigsfeld und Wiblingen.“

Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre GRÜNE Fraktion

R. Böker (Dr. Richard Böker) *M. Joukov-Schwelling* (Michael Joukov-Schwelling) *D. Niggemeier* (Denise Elisa Niggemeier)

S. Räkel-Rehner (Sigrid Räkel-Rehner) *Doris Schiele* (Doris Schiele) *Lena Christin Schwelling* (Lena Christin Schwelling)

W. Stittrich (Wolfgang Stittrich) *A. Weinreich* (Annette Weinreich)



Dr. Richard Böker



Michael Joukov-Schwelling



Denise Niggemeier



Sigrid Räkel-Rehner



Doris Schiele



Lena Christin Schwelling



Wolfgang Stittrich



Annette Weinreich

Tischvorlage

Gemeinderat am 26.06.2019, TOP 3, Anlage 9 zur GD 181/19,
öffentlich

SPD-Fraktion
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm
T. 0731 921 77 00 · F. 0731 921 77 01
spdfraktion@ulm.de
www.spd-ulm.de



Dorothee Kühne



Martin Rivoir MdL



Dr. Dagmar Engels



Dr. Haydar Süslü



Katja Adler



Dr. Brigitte Dahlbender



Martin Ansbacher



Georgios Giannopoulos



Antrag zu TOP 3 der Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2019

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Machbarkeitsstudie für den Bau einer Straßenbahnlinie von Ulm über Alt-Wiblingen zum Tannenplatz in Auftrag zu geben.

Begründung:

Unabhängig von der Untersuchung eines Trassenverlaufs über Neu-Ulm muss geprüft werden, ob eine direkte Verbindung von Ulm nach Wiblingen möglich und grundsätzlich förderfähig ist. Eine solche, durch ein externes Büro durchzuführende, Studie ist eine wesentliche Grundlage für eine fundierte Entscheidung über den Bau einer Straßenbahnlinie nach Wiblingen.

Ulm, 26.06.2019

Dorothee Kühne
Fraktionsvorsitzende

Martin Rivoir MdL
Stadtrat

Dr. Dagmar Engels
stv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Haydar Süslü
stv. Fraktionsvorsitzender

Katja Adler
stv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Brigitte Dahlbender
Stadträtin

Martin Ansbacher
Stadtrat

Georgios Giannopoulos
Stadtrat